

Sasuke Lovestory (1)

von Shinara

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Hier eine Sasuke Lovestory..
Ist erst der Anfang.

Kapitel 1

Ich stand Kurenai gegenüber. In ihrem Gesicht sah ich Angst und Verzweiflung, doch das war mir egal. Sie hat mich all die Jahre angelogen und mir nicht gesagt wo ich herkomme. Sie meinte es wäre besser für mich wenn ich es nicht weiß. Und dann? Erzählt sie Asuma das ich vom Uchiha Clan abstamme und wie sie ihn verachtet. Genauso wie mich wegen meiner Fähigkeiten. Durch meine Fähigkeiten hatte ich es nie leicht aber ich habe mich noch nie so allein und verachtet gefühlt. Sie konnte sich nicht aus meinem Jutsu befreien. Ich konnte sie durch meine Fähigkeit der Blutkontrolle einfach festhalten ohne das sie etwas dagegen unternehmen konnte. In mir kam all die Wut über ihre Worte wieder hoch. Plötzlich öffnete sich die Tür des Hauses und ein schwarzhaariger Junge rannte hinein direkt auf mich zu und umarmte mich fest. Mein Blick lag weiterhin auf Kurenai und ich fing an ihr inneres zu zerdrücken. " Shinara hör auf bitte." sagte der Junge ruhig. Ich reagierte nicht auf ihn sondern nur auf Kurenai, die sich auf dem Boden krümmt vor Schmerzen. " Shinara wenn du nicht damit aufhörst bringst du sie um!" Als ich das hörte ließ ich meine Hand runter. Ich wollte sie nicht töten egal was sie getan hat. Kurenai stand langsam auf und kam auf mich zu. " Es tut mir so Leid Shinara." sagte sie leise. " Ich kümmere mich um sie. Geh du jetzt lieber zum Arzt."antwortete der schwarzhaarige Junge. Als sie verschwunden war drehte ich mich zu ihm und sah ihm in die Augen. Seine wundervollen schwarzen Augen waren voller Sorge. Er drückte mich fest an sich und ich fing an zu weinen. " Ich wollte das nicht Sasuke." sagte ich als ich mich wieder beruhigt hatte. " Aber ich war so wütend auf sie! Sie hat mir jahrelang verheimlicht das ich vom Uchiha Clan komme und sie hat so abwertend über diesen und über mich geredet." Ich löste mich aus seiner Umarmung und sah ihn an. " Du bist nicht schlecht Shinara. Lass dir das von niemanden einreden. Du bist eine Uchiha."

Kapitel 2

Er lächelte mich leicht an. " Ich will nicht hier bleiben." " Du kannst mit zu mir kommen. Ich lass dich jetzt nicht allein." " Danke Sasuke." Wir liefen zu ihm und er gab mir ein T-Shirt für die Nacht. Zuerst ging ich ins Bad und sah in den Spiegel. Meine Augen waren rot und meine Hände zitterten immer noch. Ich zog mir das T-Shirt an und ging wieder raus. Sasuke war in seinem Schlafzimmer und bereitet die Luftmatratze vor. Das Zimmer war sehr schön eingerichtet. Das Bett war riesig. Es war schwarz genau wie der Kleiderschrank. Er drehte sich zu mir um. " Du kannst in meinem Bett schlafen und ich werde mich hier unten hinlegen." sagte er freundlich. " Es ist dein Bett." antwortete ich leise. Er kam zu mir, legte seine Hände auf meine Schultern und sagte: " Na und ich will das aber so." Ich lächelte ihn an und legte mich in das Bett und kuschelte mich hinein. Es war so weich das man denken könnte man liegt auf Wolken. "Gute Nacht." sagte ich während ich die Augen schloss.

>Traum<

Um mich herum war alles dunkel.

Das Licht ging an und ich konnte Kurenai auf dem Boden liegen sehen. Ihre Augen waren geschlossen. Ich lief langsam auf sie zu und kniete mich vor sie. Sie hatte kein Puls mehr. "Du hast sie umgebracht. " sagte eine Person hinter mir. Ich drehte mich langsam um und sah Asuma dort stehen. Er hielt ein Kunai in der Hand. Bevor ich reagieren konnte rammte er mir das Kunai in die Brust. Ich spürte einen stechenden Schmerz in meiner Brust und spuckte Blut. " Das hast du verdient. " sagte er kalt.

>Ende <

Mit einem lauten Schrei erwachte ich aus meinem Alptraum. Mir liefen Tränen über die Wangen und ich zitterte am ganzen Körper. Sasuke kam zu mir auf das Bett und sah mich besorgt an. " Was ist los Shinara?" fragte er mich beunruhigt. Als ich nicht antwortete sondern immer noch weinte, legte er seine Arme um mich. Mit mir im Arm legte er sich auf das Bett und zieht mich ganz nah an sich heran.

Sasuke Lovestory (2)

von Shinara

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kapitel 1

Durch eine Bewegung unter mir wurde ich wach. Als ich den Kopf hob sah ich das ich auf Sasuke's Brust lag. Mein Herz fing an wie wild zu schlagen. Ich legte mich wieder auf seine Brust und genoss die Nähe und die Wärme, die von ihm ausging. Als er sich noch einmal bewegte, nahm ich den Kopf hoch. " Guten Morgen." sagte er mit einem lächeln. Ich setzte mich auf und lächelte ihn auch an. " Es tut mir Leid, dass ich dich in der Nacht wach gemacht habe." sagte ich leise. Er setzte sich neben mich und sagte: " Ist schon gut." " Was war denn los?" fügte er noch hinzu. Für einen Moment war es still. " Ich habe geträumt das ich Kurenai umgebracht habe. Und..." kurz hielt ich inne. " Und Asuma danach mich umgebracht hat." sagte ich so leise das ich nicht sicher war ob er es gehört hat. Ich spürte wie mir wieder Tränen in die Augen schossen. Schnell blinzelte ich diese weg, sodass er sie nicht bemerken konnte. " Du darfst dich damit nicht fertig machen. Du hast das nicht getan." Er hat Recht. " Du hast Recht." sagte ich und lächelte ihn leicht an. Wir gingen in die Küche und ich setzte mich an den Tisch. Sasuke kochte Tee, nahm Müsli und 2 Schüsseln aus dem Schrank. Er setzte sich neben mich, schob mir eine Schüssel zu und machte Milch rein. " Was willst du jetzt machen?" unterbrach er die Stille. " Ich werde zu Tsunade gehen und mir eine eigene Wohnung geben lassen. Damit du deine Wohnung dann wieder für dich hast." "Du kannst so lang hier bleiben wie du willst." sagte er freundlich. Ich dachte an heute Morgen zurück. Daran wie ich mich an ihn gekuschelt habe, meinen Kopf auf seine Brust legte und wie wohl ich mich dabei gefühlt habe. Ich schüttelte den Kopf. " Das ist nett von dir aber ich werde das trotzdem machen." Er nickte nur. Was ist nur los mit mir? Immer wenn ich ihn ansehe schlägt mein Herz bis zum Hals, das ich Angst habe er könnte es hören.

Kapitel 2

Nach dem Frühstück zog ich mich an und verließ die Wohnung. Ich klopfte an der Tür und es kam ein lautes " HEREIN." Als ich den Raum betrat, sah mich Tsunade überrascht an. " Hallo Tsunade. Ich wollte fragen ob du eine Wohnung für mich hättest." " Natürlich Shinara, aber warum willst du bei Kurenai ausziehen?" " Einfach so." antwortete ich schnell. Sie sah mich etwas skeptisch an, sagte dann jedoch: " Na gut." Sie kramte in einer Schublade ihres Schreibtisches und übergab mir einen Umschlag. " Hier bitte. Auf dem Zettel darin steht die Adresse." " Danke Tsunade." sagte ich und verließ ihr Büro. Ich öffnete den Umschlag. Als ich auf die Adresse sah musste ich kurz lächeln. Es war die Wohnung gegenüber von Sasuke. Ich ging zu Kurenai's Wohnung, nahm mir 2 Taschen und packte so schnell es ging meine Sachen, Bücher und den ganzen Rest zusammen, legte den Schlüssel auf den Tisch und lief schnell in die Richtung meiner Wohnung. Ich war sehr erleichtert das Kurenai nicht da war. Auf dem Weg zu meiner neuen Wohnung rannten Naruto und Sasuke mich fast um, da sie total in ihren Streit verwickelt waren. Naruto stieß mich an, ich verlor das Gleichgewicht und fiel, mitsamt meiner Taschen nach vorne. " Ach man Naruto! Pass doch mal auf." sagte ich während ich mir den Kopf hielt. Beide sahen mich geschockt an. " Oh Shinara, tut mir Leid ich habe dich nicht gesehen." sagte Naruto während Sasuke mir die Hand reichte. Bei der Berührung fing es an in mir zu kribbeln. Ich lächelte ihn etwas verlegen an. " Warum habt ihr euch denn schon wieder gestritten?" wollte ich wissen. Und schon fing es wieder an. Circa 10 Minuten lang schreien sich beide einfach nur an, bis es mir reichte. " JETZT HÖRT ENDLICH AUF!" sagte ich laut. " Tschuldigung." kam es von beiden. Sie wussten genau, dass ich selten laut werde nur wenn mich etwas nervt. Ich nahm meine Taschen und wollte weiter laufen doch ich wurde am Arm fest gehalten.

Sasuke Lovestory (3)

von Shinara

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Kapitel 1

Ich seufzte und drehte mich um und sah direkt in die besorgten schwarzen Augen von Sasuke. Seine Hand rutschte von meinem Arm runter zu meiner Hand und er drückte diese. Ich tat es im gleich und lächelte leicht. Ich wusste, dass er fragen wollte ob er mich begleiten soll. Deswegen nickte ich und Sasuke wandte sich Naruto zu. Oh man den habe ich ja total vergessen! Ohne meine Hand los zu lassen sagt er zu diesem: " Ich werde Shinara begleiten. Richte bitte Sakura aus das ich nicht mit ins Restaurant komme. Bis später." Ohne auf eine Antwort zu warten, nahm er eine Tasche und lief mit meiner Hand in seiner los. An der Tür meiner Wohnung blieb ich stehen und ließ seine Hand los, um den Schlüssel aus meiner Tasche zu holen. Ich öffnete die Tür und wir gingen rein. Er stellt die Tasche im Flur ab. Ich lief ein wenig durch die Wohnung und sag mich um. Im Wohnzimmer stand ein schwarzes Sofa und eine schwarze Schrankwand. In der Küche hatte ich weiße Schränke und einen weißen Herd. Im Schlafzimmer stand ein Bett mit schwarzen Bezügen, eine schwarzer Kleiderschrank und eine kleine, ebenfalls schwarze Kommode. Ich ging zu Sasuke, der sich währenddessen auf das Sofa gesetzt hat. Ich ließ mich neben ihn fallen und er fragte: "War Kurenai zu Hause, als du deine Sachen geholt hast?" "Nein war sie nicht. " Er lächelte und griff nach meiner Hand. Seine Berührung tut mir so gut. Ich lehnte mich an seine Schulter und er legte seinen Arm um mich. "Sag mal was hältst du davon wenn ich nachher was für uns koche?" Ich hob meinen Kopf damit ich ihn ansehen konnte. Er lächelte leicht. " Ja gerne." sagte er. Ich sprang auf und kramte in meiner Tasche nach meinem Portmonee. " Dann muss ich jetzt erstmal einkaufen." "Ok dann kann ich noch etwas erledigen. Bis heute Abend." Er umarmte mich kurz und verschwand. Ich lief einen Supermarkt und holte alles was ich brauchte und noch ein paar Pflanzen. 2 Stehpflanzen für das Wohnzimmer und 6 kleine Topfpflanzen für das Beet auf dem Balkon.

Kapitel 2

Was ich mir nur nicht überlegt hatte, war wie ich das alles nach Hause bekomme. In 2 Beuteln waren die Pflanzen und in dem anderen die Lebensmittel. "Hm." sagte ich leicht verzweifelt. Hinter mir hörte ich ein bellen. Ich drehte mich um und Akamaru kam auf mich zu. "Hey Akamaru." Ich krauelte ihm am Ohr. Dann sah ich Kiba. " Akamaru was machst du denn?" sagte er während er auf mich zu lief. " Hey Shinara, wie geht's?" " Ganz gut danke. Ich überlege nur wie ich die Beutel nach Hause bekomme." Kiba fing an zu lachen und nahm 2 meiner Beutel. " So wo soll es denn hingehen?" fragte er. Ich lächelte ihn an, nahm den anderen Beutel und lief neben ihn zu mir. Auf dem Weg erzählte ich ihm, dass ich bei Kurenai ausgezogen bin und jetzt einen eigene Wohnung habe. Vor der Tür angekommen kam Hinata und sagte Kiba er soll zu Tsunade kommen. Daraufhin verabschiedeten wir uns und ich ging rein und packte meine Beutel aus. Dann fing ich an das Chili vorzubereiten und in den Topf zu geben. Während das Chili kocht, ging ich auf den Balkon und begann mit dem einpflanzen der Blumen. Kurz bevor ich die letzten 2 eingepflanzt habe, klingelte es an der Tür. Ich öffnete diese und begrüßte Sasuke. Bei der Umarmung machte mein Herz einen kleinen Sprung. Ich nahm seine Hand und zog ihn mit mir auf den Balkon und pflanzte die letzten 2 Blumen auch noch ein. Dann drehte ich mich zu ihm und lächelte ihn an. In seinem Blick lag auf einmal so viel Liebe und Sehnsucht. Ich ging ein paar Schritte auf ihn zu und kurz vor ihm, sodass nur noch wenige Zentimeter zwischen uns waren blieb ich stehen. " Was ist los?" fragte ich leise. Er wandt den Blick ab und ging ins Wohnzimmer.

Kapitel 3

Mein Herz fing an wie wild zu schlagen. Was waren das nur für Gefühle? In seiner Nähe fühle ich mich total wohl und sicher und wenn er gerade nicht da ist, vermisse ich ihn. Und dann will ich mich an ihn kuscheln und seine Wärme spüren. Oh man ich bin total verwirrt. Ich ging in die Küche, deckte den Tisch und stellte alles hin. Ich stand gerade noch vor dem Herd und würzte das Chilli noch einmal, da spürte ich wie sich von hinten 2 Arme um meine Taille schlungen. Schlagartig konnte ich mich nicht mehr bewegen. Ich spürte Sasuke's Kinn auf meiner Schulter und seine Haarspitzen schreichten mir über die Wange. In meinem Bauch kribbelte alles und mein Herz schlug bis zum Hals. Langsam drehte ich mich um und versteckte mein Gesicht in seinem T-shirt, sodass er nicht sehen konnte wie rot ich wurde. Er drückte mich ganz fest an sich und hielt mich eine Zeit lang so fest. Sein Geruch war so wunderbar und ich konnte hören, dass sein Herz genauso schnell schlug wie meines. Langsam lösten wir uns voneinander und sahen uns in die Augen. Er lächelte verlegen und hatte leicht rote Wangen. Ich streichelte ihn über die Wange und er schloss dabei die Augen und genoss jede Berührung. Langsam wurde mir bewusst, dass ich mich in ihn verliebt habe. Und es war so schön und alles andere war vergessen. Moment mal. Das Chilli! Ich drehte mich schnell zum Herd und stellte den Topf auf den Tisch. Hinter mir fing Sasuke an zu lachen. Dann setzten wir uns an den Tisch und aßen

Kapitel 4

Hey.:)

Ich wollte mal fragen, wie euch die Geschichte so gefällt?

Kommis sind erwünscht: p

Lg Shinara

Sasuke Lovestory (4)

von Shinara

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Kapitel 1

Danach räumten wir zusammen den Tisch ab und anschließend gingen wir ins Wohnzimmer und setzten uns auf das Sofa. Es dauerte nicht lang, da legte er einen Arm um mich und ich legte mein Kopf auf seine Schulter. Wie redeten nicht, wir genossen einfach die Stille. Früher saßen wir immer so da, als beste Freunde, doch seit den Chuninauswahlprüfungen ist es anders. Wir kennen uns nun schon seit 8 Jahren und seitdem sind wir unzertrennlich. Er war zwar am Anfang sehr abweisend zu mir, doch mit der Zeit änderte sich sein Verhalten und er öffnete sich. Er erzählte mir alles was in der Vergangenheit passiert ist und seitdem erzählt er mir alles. Er vertraut mir, so wie ich ihn. Er war alles für mich und ohne ihn wollte ich nicht mehr leben. Ich habe mich in ihn verliebt, das weiß ich mittlerweile, aber ich werde es nicht sagen. Ich will ihn nicht verlieren. "Shinara?" sagte Sasuke und unterbrach damit die Stille. "Ja?" antwortete ich und hob den Kopf, um ihn in die Augen sehen zu können. Sein Blick war so weich und so verletzlich. Ich setzte mich aufrecht hin und wartete bis er weiter sprach. Er senkte den Blick und sagte: "Ich werde Konoha verlassen und zu Orochimaru gehen, um stärker zu werden. Ich will Itachi endlich gegenüber stehen und ihn besiegen." Ich spürte plötzlich ein stechen in meiner Brust und mir stiegen Tränen in die Augen, doch ich blinzelte sie weg, damit er sie nicht sieht. Er will gehen? Mich allein lassen? Ich war damit total überfordert und wusste nicht was ich darauf sagen soll. Eine ganze Weile war es still, dann kam er mir mit seinem Gesicht näher, sodass nur noch wenige Millimeter zwischen uns waren. "Jetzt sag doch was." sagte er leise und sein Blick war flehend. Erneut stiegen mir Tränen in die Augen. "Wenn es das ist was du willst, werde ich dich nicht aufhalten. Es ist deine Entscheidung." sagte ich leise und sag stur auf den Boden. Er legte sanft 2 seiner Finger unter mein Kinn und hob es mit leichtem Zwang hoch, sodass ich ihn ansehen muss. Sein Blick war traurig und es brach mir das Herz ihn so sehen zu müssen. Deshalb schloss ich meine Augen und spürte plötzlich seine warmen und weichen Lippen auf meinen.

Kapitel 2

Der Kuss war zuerst vorsichtig und sehr zurückhaltend, als hätte er Angst vor meiner Reaktion. Doch dann legte ich meine Hände in seinen Nacken und das gab ihm die Sicherheit, die er brauchte und zog mich auf seinen Schoß. Der Kuss wurde etwas intensiver, doch der Gedanke, dass er mich verlässt ließ mich inne halten. " Ich will nicht das du gehst Sasuke. Ich brauche dich." sagte ich und spürte sofort, wie mir die Tränen über die Wangen liefen. Er strich mir über die Wange und lächelte traurig. " Shinara es tut mir Leid, aber ich muss gehen." " Aber.." fing ich an, brach aber gleich wieder ab. Er sah etwas verwirrt zu mir. " Was Aber?" fragte er lieb. " Kannst du diese Nacht vielleicht hier bleiben?" fragte ich leise. " Natürlich." hauchte er, stand mit mir auf und trug mich zum Bett, wo er mich vorsichtig hinlegte und sich über mich beugte. Er küsste mich zärtlich, dann rollte er sich auf die Seite und nahm mich in den Arm. Ich legte meinen Kopf auf seine Brust und durch seinen beruhigenden Herzschlag schlief ich dann ein. Am Morgen weckten mich die Sonnenstrahlen, indem sie mir ins Gesicht schienen. Ich öffnete die Augen, drehte mich auf die Seite und sah, dass Sasuke noch schlief. Ich krabbelte nach oben, fuhr mit meinen Fingern über seinen Augen, die Nase und über die Lippen. Dann legte ich meine Lippen sanft auf seine. Er öffnete leicht seine Augen und ich fing an zu lächeln. " Guten Morgen." sagte ich. Er setzte sich auf, küsste mich und murmelte mir ebenfalls ein "Guten Morgen " entgegen. Er zog mich wieder mit auf das Bett, sodass ich auf ihm lag. Ich streichelte ihn über die Wangen und legte anschließend meinen Kopf auf seine Brust und er streichelte mir über den Rücken. Wie blieben noch eine ganze Weile so liegen, ohne etwas zu sagen. Es ist so schön, einfach seine Nähe zu genießen. Aber nicht mehr lang dann ist es weg...

Kapitel 3

Hey,

ich wollte mal fragen wie meine Geschichte bis jetzt so ankommt und wollte fragen ob ich noch weiter schreiben soll, denn ich arbeite schon an einer Fortsetzung dieser Geschichte.

Falls ihr noch Vorschläge oder Ideen habt, könnt ihr mir gerne schreiben, ich nehme sie gerne an und versuche sie mit einzubringen, wenn es passt.

Über Feedback und Kommentare würde ich mich sehr freuen.

Lg Shinara

Sasuke Lovestory (5)

von Shinara

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Kapitel 1

Der Gedanke daran zerbricht mir das Herz. Ich setzte mich auf um ihn in die Augen sehen zu können. "Sasuke?" "Ja?" antwortete er während er sich aufsetzt. "Wann willst du gehen?" fragte ich leise. "Noch heute. Je schneller ich mit dem Training anfangen desto besser." sagte er und sah mich entschuldigend an. Wieder ein Stich ins Herz. Ich wandte den Blick ab. Ich will nicht das er geht. Nie wieder.. Meine Gedanken wurden durch ein Klopfen unterbrochen.

Ich lief schnell zur Tür, öffnete sie und sah Naruto ins Gesicht. "Shinara gut das du da bist. Ich wollte dich fragen, ob du weißt wo Sasuke ist? Er hat wohl solche Andeutungen gemacht das Dorf zu verlassen und seit gestern hat ihn niemand mehr gesehen. Du warst die letzte." erklärte Naruto aufgebracht. "Tut mir Leid Naruto, aber ich weiß nicht wo er ist. Seit gestern Abend habe ich ihn nicht mehr gesehen." log ich. "Hast du nichts vorhergesehen?" Richtig ich habe die Fähigkeit in die Zukunft zu sehen. Alle denken, dass ich das nicht kontrollieren kann, aber das stimmt nicht. Wenn ich in die Zukunft sehen will dann kann ich das auch. "Naruto du weißt ich kann das nicht kontrollieren und ich hatte gestern keine Vision." antwortete ich stattdessen. "Stimmt. Na gut dann suchen wir weiter. Bis dann." Und weg war er. Ich schloss die Tür und lief schnell zurück ins Schlafzimmer. Sasuke stand dort und sah mich an. Ich wusste was er sagen will. Sofort stiegen mir wieder Tränen in die Augen. Er kam auf mich zu und umarmte mich fest. "Es tut mir so Leid." flüsterte er, drückte mir einen Kuss auf die Stirn und verschwand durch das Fenster. Die Kraft verließ mich und ich sank an die Wand gelehnt zu Boden. Der wichtigste Mensch in meinem Leben ist gegangen, hat mein Herz mitgenommen und mich verlassen...

Sooo damit wäre der erste Teil abgeschlossen.

Wie hat euch der Teil gefallen?

Die Fortsetzung werde ich auch bald hochladen.

Kommentare erwünscht (:

Lg Shinara

Sasuke Loverstory Fortsetzung (1)

von Shinara

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Kapitel 1

Langsam lief ich durch das Dorf. Zum letzten mal für lange Zeit. Nachdem ich Tsunade davon erzählt habe das Dorf zu verlassen um auf Reisen zu gehen, war sie zwar nicht begeistert, lies mich aber dennoch gehen. Zugegeben hätte ich auch kein Nein akzeptiert was sicher auch zu ihrer Entscheidung beigetragen hat. Von einigen habe ich mich bereits verabschiedet, da ich es nicht zu dramatisch machen wollte, damit es nicht zu emotional wird. Seitdem er weg ist versuche ich meine Gefühle zu untergraben. Er hat mich verändert, zwar nicht mutwillig aber dennoch kam es dazu. Ich will einfach niemand mehr an mich heran lassen um nicht noch einmal verlassen und enttäuscht zu werden. 2 Jahre ist es nun schon her seitdem er weg ist. Es kommt mir vor als wäre es erst gestern gewesen, als er ging und einen Teil von mir mit sich nahm. Jeden Tag denke ich an ihn und frage mich wie mich wie es ihm geht und ich frage mich ob er auch noch immer an mich denkt. Doch das bezweifle ich. Seine Wut kontrolliert ihn sicher und lässt keine anderen Gefühle mehr an sich heran. Ich selbst habe mich ebenfalls weiterentwickelt. Meine Gaben habe ich sehr gut ausgebaut und das Mangekyo Sharingan besitze ich nun auch. In Konoha haben viele Angst vor mir und meiner kalten Ausstrahlung und deswegen bin ich in ihren Augen auch nur eine kaltblütige Ushiha. Aber das ist mir egal. Ihre Meinungen interessiert mich nicht. Naruto ist der einzige der mich versteht und dem ich mich anders verhalte. Als ich meine wichtigsten Sachen gepackt habe laufe ich zum Tor. Ein letztes mal drehe ich mich um und schaue mir meine Heimat noch einmal an. Dann drehe ich mich um und laufe los.

Kapitel 2

Heute ist der Tag an dem Naruto zurück nach Konoha kommt und ich will ihn kurz davor noch abfangen um mich zu verabschieden. Also setzte ich mich auf einen Stein und schließe die Augen. Meine Fähigkeit in die Zukunft zu sehen nutze ich um zu sehen wie lang ich noch auf ihn warten muss. Kurz darauf höre ich von weiten 2 Personen die sich unterhalten. Ich muss leicht lächeln als ich Naruto hörte und öffnete meine Augen. Als er mich sah blieb er überrascht stehen. Ich ging langsam auf ihn zu und vor ihm blieb ich stehen und sagte: "Hallo Naruto. Es ist schon eine Weile her seitdem wir uns das letzte mal gesehen haben." Er sah mich immer noch verwundert an. "Shinara?" fragte er. Ich nickte. "Ja Naruto die bin ich." Plötzlich wurde ich von 2 Armen umschlossen und an einen Körper gedrückt. Nun stand ich regungslos da. Das erste mal nach 2 Jahren wurde ich wieder umarmt. Es war schrecklich und schön zugleich und ich legte meine Arme ebenfalls um ihn und genoss die Wärme die von ihm ausging. Als er sich von mir löste lächelte er mich an und fragte: "Was machst du denn hier? Warum bist du nicht in Konoha bei den anderen?" "Nun ja ich bin hier weil ich mich von dir verabschieden möchte." sagte ich und sah ihm in die Augen. Sein Lächeln verschwand und er sah mich geschockt an. "Was wieso? Wo willst du hin?" fragte er verwirrt nach. Ich lächelte traurig. "Das weißt du genau." Kurz runzelte er seine Stirn bevor ihm anscheinend einfiel was ich meinte. Nun lächelte er erneut und umarmte mich wieder. "Ich hoffe du kommst zurück." sagte er leise. "Natürlich." flüsterte ich. "Wenn nicht dann hole ich euch beide zurück." sagte er entschlossen und machte sich auf den Weg zu Jiraya der schon weiter gegangen ist. Kurz sah ich ihm nach, bevor ich ebenfalls weiter lief, diesmal jedoch schneller. Als es dunkel wurde hielt ich an um mir ein Lager aufzubauen und ein Feuer zu machen. Ich nahm noch etwas zu essen aus meiner Tasche und legte mich anschließend schlafen. Morgen Abend sollte ich mein Ziel erreicht haben.

Kapitel 3

Hey,

hier ist nun die Fortsetzung ich hoffe der Anfang spricht euch an und ihr werdet weiter lesen.

Habt ihr eine Ahnung wo Shinara hin geht?

Schreibt mir einfach und sagt ob es euch gefällt.

Ich werde ab jetzt wieder regelmäßig etwas hoch laden sowie es eben passt.

Lg Shinara